

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	xi
Einleitung.....	xi
Für eilige Leser .....	xv
Zivilisations-Theorie .....	xvi
Kollaps-Theorie.....	xix
Geld-Theorie .....	xxv
Demokratie-Theorie .....	xxx
Kredit-Theorie.....	xxxiii
Eigentums-Theorie .....	xxxv
Gesellschafts-Theorie.....	xxxvi
Unsere Freiheit ist das Ziel.....	xlili
Grundgesetz.....	xliv
Teil 1: Geld erklärt die Welt .....	1
Wie funktioniert unser Geld aktuell? .....	1
Wie kommt man zu einer Banknote? .....	2
Untereinander nutzen die Banken spezielles Geld .....	2
Kredite in Wertpapiere umwandeln.....	2
Für hinterlegte Wertpapiere gibt es Zentralbankguthaben .....	4
Gegen Pfand bekommt die Bank Banknoten.....	4
Beim Einzahlen von Banknoten bekommt die Bank das Pfand .....	5
Wie Geld wirklich bewegt wird .....	5
Wie Geld heute entsteht .....	6
„Geld aus dem Nichts“ oder „FIAT-Geld“ ist völliger Unsinn .....	7
Was haben wir mit einer Banknote in der Hand?.....	8
Kredit-Tilgung bedeutet weniger Geld im Umlauf .....	8
Die Schulden des Einen sind das Vermögen des Anderen .....	10
Die Reichen werden immer reicher und die Armen immer ärmer.....	10
Falsches Sparen macht Geld knapp.....	10
Horten statt Sparen .....	12
Warum Geld für die Tilgung im Kreislauf fehlen kann.....	12

Wenn Kredite nicht bedient werden .....	13
Gute und schlechte Zeiten für Kredite kommen in Wellen .....	14
Die langen Wellen oder die vier Jahreszeiten des Kreditzyklus .....	15
Der Winter .....	16
Der Frühling .....	19
Der Sommer.....	20
Der Herbst.....	22
Woher hat Geld seinen Wert.....	31
Wie Gold zu Geld wurde .....	31
Geld als Phänomen entsteht bei Abgabepflicht .....	32
Aus sporadischen Plünderungen entsteht Sesshaftigkeit .....	33
Aus dem Schutzbedürfnis entstehen Abgaben zum Termin .....	34
Aus dem Schutz entstehen Machtgebiete und Machthaber.....	35
Eine Zweckgemeinschaft aus Obrigkeit und Untertanen beginnt .....	35
Menschen fingen an, die Zukunft zu planen .....	36
Geld erweitert das Ökosystem der Erde um die zivilisatorische Dimension <sup>37</sup>	
Warum Freiheit und Autonomie so wichtig sind .....	43
Was ist Geld wirklich? .....	44
Was als Geld verwendet wird, wird vom Machthaber festgelegt .....	45
Geld bedingt eine Zweiklassengesellschaft .....	46
Geld ist mehr als ein Tauschmittel .....	47
Warum ist Geld so geeignet zur Bewirtschaftung von Menschen? ....	49
Der Wert von Geld erfordert Knappheit .....	50
Geld ist nicht zufällig Spar- oder Wertaufbewahrungsmittel.....	52
Geld erzeugt Bezahlung und verändert das Zusammenleben .....	55
Mit teilbarem Geld verbesserte sich die strukturelle Lage des Machthabers dramatisch.....	56
Geld hat seinen Preis .....	58
Spezialisierung erleichtert die Geldbeschaffung und verändert alles ..	60
Geld wird Maßstab und Motor jeglicher gesellschaftlicher Evolution	61
Arbeitsteilung war ein erster, wichtiger Fortschritt .....	61
Geld muss fälschungssicher sein, um exklusiv zu sein.....	63
Exklusives Geld ist nicht unbegrenztes Geld.....	64
Exklusives Geld hat eine Nachfrage, aber kein Angebot.....	65
Geld in den Kreislauf einzuspeisen, ist schwierig .....	66

Kredite sind Geld/Waren mit Zeitvorteil.....	67
Kredite vergrößern die Freiheit und führen zur ersten Abstraktion beim Denken .....	69
Der Zins entsteht aus dem Zwang .....	69
Angemessene Zinsen sind berechnete Kostenerstattungen .....	70
Zinsverbote haben Konsequenzen .....	70
Mit dem Kredit entstand das (Geld-)Eigentum .....	71
Kredite brauchen mehr als Geld und Dokumentation .....	73
Auch Kredite erzeugen Sklaven .....	73
Entschuldung .....	75
Das Pfand erweitert die Möglichkeiten der Kreditvergabe .....	77
Aus dem Pfand entsteht das Sacheigentum .....	78
Sacheigentum erfordert nichts anderes als Geldeigentum .....	78
Mit dem Pfand wird die pünktliche Kreditbedienung mit einer anderen Form der Strafe verstärkt .....	80
Mit dem Sacheigentum entsteht eine Aufwärtsspirale .....	81
Land wurde schon immer als Eigentum geführt.....	82
Geld ist die Ursache für Eigentum, nicht umgekehrt.....	82
Eigentum gibt es nur, damit der Machthaber profitiert .....	84
Unser Recht ist nur entstanden, um Abgaben zu generieren .....	88
Untermachthaber gegen Abgaben gibt es viele .....	93
Mehr Freiheit zuzulassen, vergrößert das Machtpotenzial .....	93
Banken, die mächtigsten aller Untermachthaber .....	95
Münzen verwahren .....	96
Buchgeld entsteht .....	96
Banknoten übernehmen den Transfer von Geld .....	97
Banknoten und ihre Akzeptanz .....	97
Banken schaffen den Übergang vom Geldverleih zum Kredit .....	98
Banken nehmen sich das Privileg der Geldschöpfung.....	99
Banken haften bei Kreditausfällen .....	100
Was ist der Unterschied zwischen Anleihen an Staaten und nicht-staatlichen Entitäten?.....	101
Banken zahlen und fordern Zinsen.....	102
Vertrauen in die Bank war und ist essenziell.....	107
Bankpleiten gefährden die Machthaber .....	107

Zentralbanknoten .....	109
Banker sind die Freunde der Regierungen .....	110
Wer sind die wahren Ausbeuter?.....	111
Von der Arbeitsteilung zum Unternehmer.....	111
Unternehmen haben kein Kapital, nur Schulden .....	113
Konzerne, Dinosaurier des „Kondratjew-Herbstes“ .....	114
Steuern wirken auch heute noch als Zwang.....	116
Zuviel Arbeitszwang erzeugt ein Überangebot und entwertet Arbeitsleistung .....	117
Der Staat ist die Ursache des Kapitalismus .....	121
Die Finanzwirtschaft wird zu wenig besteuert.....	123
Fazit zur Ausbeutung.....	124
Geldmengensteuerung .....	124
Die Unterversorgung mit Geld ist ein kritischer Faktor.....	126
Dezentrale Verteilung von Macht ist ein Vorteil .....	128
Die Geldmengensteuerung ist komplex .....	129
Zentralbanken sind mit der Geldsteuerung beauftragt .....	129
Der Zins steuert das Wachstum der Geldmenge .....	130
Neben der Geldmenge gibt es noch das magische Viereck .....	131
Hyper-Inflation, Teil 1, was war passiert?.....	132
Weltwirtschaftskrise und Deflation, wie war das?.....	136
Der deflationäre Kollaps, wenn kein Geld eingespeist wird.....	138
Haben unsere heutigen Regierungen Geld verstanden?.....	140
Wie gut sind die bisherigen Geld-Theorien? .....	142
Wie erfolgreich war denn die Einführung des Euro?.....	145
Hat man Lehren aus der deutschen Währungsunion gezogen?.....	147
Das Privileg des US-Dollars .....	148
Probleme mit der Geldverteilung begannen bereits in den 1990er Jahren .....	149
Die US-Regierung verteilt seit Jahren großflächig Geld .....	151
Die kreative Geldverteilung in der Corona-Pandemie.....	151
Arbeitskräftemangel in den USA nach der Corona-Krise.....	152
Milliardengewinne erzeugen Geld-Wüsten .....	157
Würde eine Geldverteilung durch Enteignung helfen?.....	158
Überschüssiges Geld muss irgendwo untergebracht werden .....	159

Hyper-Inflation, Teil 2, wie kann es heute dazu kommen? .....	161
Geldmengensteuerung in großen Währungsräumen funktioniert nicht	163
Der Kollaps ist unvermeidlich.....	165
Wieviel Geld können die Zentralbanken einspeisen? .....	167
Im zweiten Halbjahr 2021, wo steht das Geldsystem .....	169
Wir haben etwas Zeit gewonnen .....	170
Fazit zum Wert des Geldes.....	171
Wir haben kein wertloses Papier- oder Fiatgeld.....	172
Warum Kommunismus nicht funktioniert .....	172
Geld ist eine fantastische Sache .....	175
Wie muss gutes Geld gestaltet sein?.....	176
Gutes Geld muss regional bleiben .....	177
Gold war einmal Geld, aber Bitcoins werden es nie sein .....	179
Der Mehrheit aller Geld-Experimente folgte der Untergang .....	183
Teil 2: Wie Zivilisationen untergehen.....	184
Hochkulturen scheitern an ihrer städtischen Infrastruktur.....	185
Warum laufen wir ohne Veränderungen auf den Kollaps zu? .....	186
Gemeinsame Infrastruktur führt zu Automatisierbarkeit.....	186
Wie kam es zu der heutigen Effizienz? .....	187
Verallgemeinert man das Beispiel, sieht die Lage so aus.....	189
Zentralisierung schafft Spielräume für zusätzliche Nachfrage .....	190
Mit der Wachstumsspirale fängt es an .....	190
Am meisten wachsen die Städte im Kondratjew-Sommer .....	190
Der Ausbau der Städte festigt abgabebasierte Systeme.....	191
Am Ende der Aufwärtsspirale musste sich die Wirtschaft umstellen	192
Nach der Aufwärtsspirale muss Wachstum erzwungen werden.....	193
Warum Autonomie und Freiheit notwendig sind .....	196
Unternehmer organisieren Freiheit und Autonomie .....	196
Autonomie und Freiheit sind notwendig, weil ... ..	202
Als die Freiheit noch weniger war.....	206
Wie sich der Untergang ankündigt.....	207
Arbeitslosigkeit .....	208
Staatsverschuldung.....	211
Umweltschutz-Abgaben .....	212

Vermögenskonzentration .....	215
Bildungswesen .....	215
Infrastruktur .....	218
Viele, lange und/oder komplizierte Gesetze .....	222
Denk-, Sprech- und Handlungsbegrenzungen .....	222
Abwärtsspirale, was ist das überhaupt? .....	226
Der Übergang zum Kondratjew-Winter.....	227
Die Schuldenkrise in der Realwirtschaft.....	229
Was bedeutet die Abwärtsspirale für die städtische Bevölkerung? .....	231
Wie entwickelt sich die gemeinsame Finanzierung in der Stadt? .....	231
Warum ist die Abwärtsspirale dieses Mal besonders gravierend?.....	232
Würde die Streichung aller Schulden etwas bringen?.....	235
Die Betriebskosten der Stadt bleiben erhalten .....	237
Wenn der Zwang und damit der Staat seinen Sinn verliert.....	239
Warum wird der Kollaps dieses Mal so überraschend kommen .....	240
Der Verlust der Autonomie lässt sich an Zahlen ablesen .....	241
Kann ich das für mich beurteilen? .....	243
Bisherige Hochkulturen sind alle in vergleichbarer Weise untergegangen .....	245
Fazit: Wir stehen kurz vor dem Selbstmord.....	247
Könnte der Kollaps heute noch abgewendet werden? .....	248
Die Machthaber wollen ihre Macht nicht verlieren .....	249
Selbstmord aus Angst vor dem Tod vermeiden .....	252
Notfallhilfe, falls der Kollaps doch eintritt .....	254
Teil 3: Das System der Obrigkeit näher betrachtet.....	255
Tausch von Schutz gegen Abgaben .....	256
Demokratie = Alle Macht geht vom Volke aus? .....	257
Quiz – Ab wann ist Nordkorea demokratisch? .....	258
Wie kann die Obrigkeit die Sicherheit organisieren? .....	264
Mafia .....	265
Warum ist die Mafia abzulehnen? .....	266
Wie kann man die Leistungen der Mafia anderweitig bekommen?...	266
Mafia bietet keine Freiheit.....	267
Wie sieht es denn beim heutigen Staat aus? .....	268

Demokratische Parteien sind mafiöse Vereinigungen.....	269
Parteien bekämpfen sich gegenseitig.....	269
Parteien haben ungerechtfertigte Privilegien.....	271
Parteien agieren gemeinsam gegen die Bevölkerung .....	274
Parteien schulden niemandem Rechenschaft.....	276
Partei-Kader bestechen und sind bestechlich und erpressbar .....	291
Wie Macht ausgeübt wird .....	298
Recht und Gesetz.....	300
Freiheit, der Unterschied zwischen Gesetz(t) und Vorschrift.....	311
Freiheitsbeschränkungen haben Konsequenzen .....	315
Deutschland, das Land der Unfreien .....	317
Willkür erzeugt Widerstand, aber darauf zu verzichten, ist unmöglich.....	318
Demokratische Willkür ist durch Scheinlegitimität übergroß .....	320
Fazit zur Machtausübung .....	331
Wie Lebensumstände die menschliche Entwicklung ändern.....	332
Die normalen Untertanen .....	333
Die Unter-Machthaber.....	335
Die Schergen der Obrigkeit.....	337
Die Vertreter der Obrigkeit .....	341
Die Konkubinen der Obrigkeit .....	355
Fazit zur menschlichen Entwicklung.....	359
Fazit zur Demokratie .....	361
Die wiederkehrende Hetze gegen Minderheiten.....	363
Die Mafia-Epoche beenden .....	365
Teil 4: Selbstregierung.....	369
Universelle Werte.....	369
Freiheit .....	372
Beständigkeit.....	375
Entwicklung .....	378
Wahrhaftigkeit.....	380
Transparenz .....	382
Solidarität .....	384
Gleichheit .....	385
Verantwortlichkeit.....	387

Sparsamkeit .....	390
Einfachheit.....	390
Wie soll man messen? .....	391
Fazit zu den Werten.....	392
Sicherheit ohne Zwangsabgaben .....	393
Polizei ohne Abgaben.....	394
Sicherheit der Freiheit.....	398
Fazit zur Polizei: Privat ist besser als staatlich .....	399
Militär ohne Abgaben.....	403
Universelle Werte bringen dauerhaften, weltweiten Frieden.....	404
Das Militär langfristig.....	405
Für den Übergang .....	406
Machtkonzentration verhindern.....	407
Vorschlag gegen Eigentumskonzentration .....	408
Vorschlag zur Kompensation von Abhängigkeiten .....	409
Konsensvereinbarungen statt Verträgen oder Gesetzen.....	410
Wie entstehen Konsensregeln? .....	413
Jeder Konsens muss finanziert werden .....	419
Sich auf einen Konsens einigen .....	419
Konsens und Bürgerkrieg .....	425
Fazit zu Konsensregeln.....	426
Strukturen der Selbstregierung .....	428
Einfache kommunale Strukturen .....	428
Kein Staat, keine Grenzen .....	433
Kommunal und aufwärts.....	434
Entscheidungsstrukturen.....	435
Entscheidungsfindung.....	436
Kommunale Strukturen gegen die Globalisierung.....	438
Kommunale Strukturen gegen die Kriegsgefahr.....	439
Kommunale Strukturen für die Vielfalt der Entwicklung.....	440
Fazit zu kommunalen Strukturen.....	442
Staatsmonopole aufgeben .....	443
Örtliche Dienstleister .....	443
Sparsamkeit durch das Franchise-Prinzip.....	444



Finanzierung.....	444
Statt Steuern: Gemeinschaftsbeiträge.....	445
Warum gibt es so viele unterschiedliche Steuern? .....	446
Technische Realisierung von Gemeinschaftsbeiträgen .....	446
Zwei Bankenwelten schaffen .....	448
Private und gemeinschaftliche Bankwelt verknüpfen .....	448
Wie man Gemeinschaftsabgaben zukünftig erheben sollte .....	451
Fazit zu den Gemeinschaftsbeiträgen .....	454
Bildung.....	455
Es darf kein Monopol auf Bildungsinhalte geben .....	455
Bildung muss radikal anders werden.....	456
Finanzierung von Bildung .....	459
Fazit zum Thema Bildung .....	459
Sprache.....	460
Eine Weltsprache soll eingeführt werden .....	461
Die Weltsprache bringt einen Wirtschaftsschub.....	461
Die Freiheit ist das beste Exportgut .....	463
Die Freiheit öffnet einen Markt ungeheuren Ausmaßes .....	464
Rechtliches .....	465
Schuld- oder Kaufrecht .....	466
Gesundheit .....	469
Ärzte werden nur bezahlt, wenn der Patient gesund wird .....	469
Krankenkassen werden natürlich alle privat sein .....	470
Dezentralisierung, um uns gegen zukünftiges Kollabieren zu schützen .	471
Lebensmittelversorgung dezentralisieren .....	471
Selbstversorgung oder Subsistenzwirtschaft .....	472
Umwelt.....	474
Geld und Kredite .....	474
Eine einzige gemeinsame Währung für alle ist keine Lösung .....	474
Geld soll regional sein.....	476
Riesige Armenviertel muss es nicht mehr geben.....	479
Überregionale Unternehmen dezentral finanzieren und besteuern ....	480
Fazit zur Selbstregierung.....	481

Grundgesetz.....	483
Teil 5: Was kann ich tun?.....	485
Haben Sie bitte keine Angst vor den Selbst-Regierenden! .....	486
Wir bleiben friedlich und demokratisch .....	487
Die Risiken gehen von den Demokraten aus .....	487
Wir müssen schnell handeln, aber vorsichtig bleiben.....	488
Die Staatsmafia und ihre Unterstützer müssen abtreten .....	488
Behörden, Medien und Justiz.....	490
Der Plan kennt unterschiedliche Unterstützer.....	491
Alle Unterstützer.....	492
Unterstützer mit wenig Zeit und Möglichkeiten .....	494
Unterstützer, die mehr Zeit investieren wollen .....	494
Unterstützer bei der Polizei.....	495
Unterstützer beim Militär .....	496
Unterstützer bei den Geheimdiensten .....	497
Unterstützer bei Bundesbank und EZB.....	497
Unterstützer bei den Medien.....	498
Unterstützer an den Schulen .....	499
Unterstützer bei den Finanzämtern .....	499
Unterstützer mit juristischer Erfahrung .....	500
Weitere Unterstützer im öffentlichen Dienst .....	500
Unterstützer bei der Pharma-Industrie .....	501
Umstellungsszenario.....	501
Sofort-Maßnahmen .....	503
Weitere Schritte .....	504
Kritische Punkte .....	505
Selbstregieren.de.....	507
Abschließendes Fazit.....	508
Ein paar Stichpunkte zum Autor.....	510